



MRT 50

EURO 5



BENUTZERHANDBUCH



RIEJU S.A. RIEJU S.A. dankt Ihnen für das Vertrauen, das Sie in unser Unternehmen gesetzt haben und beglückwünscht Sie zu Ihrer guten Wahl.

Das Modell **MRT 50 Euro 5** ist das Ergebnis der langjährigen Erfahrung von **RIEJU** in der Entwicklung eines Hochleistungsfahrzeugs.

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen Hinweise zur Nutzung und Wartung Ihres Fahrzeugs geben. Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen und Informationen sorgfältig durch.

Wir erinnern Sie daran, dass die Lebensdauer des Fahrzeugs von der Nutzung und Wartung abhängt, die Sie ihm angedeihen lassen, und dass die Aufrechterhaltung eines einwandfreien Zustands die Kosten für Reparaturen reduziert.

Dieses Handbuch ist als fester Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und muss auch bei einem Eigentümerwechsel in der Serienausstattung verbleiben.

Wenden Sie sich in jedem Fall an Ihren **RIEJU**-Vertragshändler, der Ihnen jederzeit gerne weiterhilft, oder gehen Sie auf:

www.rijumoto.es

Denken Sie daran, dass Sie für den einwandfreien Betrieb Ihres Fahrzeugs immer Originalersatzteile verlangen **MÜSSEN**.



INHALTSVERZEICHNIS

Beschreibung des Fahrzeugs.....	6	Total (Gesamt) (Kilometerzähler oder Fahrzeit) ...	35
Registrierung des fahrzeugs.....	7	Strecke / Strecke B (Entfernung oder Fahrzeit) ...	36
Übergabe des fahrzeugs (bei erstlieferung vorzunehmen)	8	Uhr	38
Kontrolle vor der übergabe (einstellungen)	9	Fahrzeit	39
Technische daten	12	Auswahl der Maßeinheit (km oder Meilen)	40
Lage der seriennummern	14	Radlängenanzeige	41
Fahrgestell-Identifizierungsnummer	14	Hohe Temperatur des Kühlmittels.....	43
Motornummer	14	Borddiagnoseanzeige	43
Herstellerschild	15	Vorderradaufhängung.....	44
Hauptelemente des fahrzeugs.....	16	Hinterradaufhängung.....	44
Kupplungshebel.....	18	Hinterradbremspedal	45
Vorderradbremshebel.....	18	Fusschalthebel.....	45
Chokehebel	19	Ständer	46
Schaltereinheiten des lenkers	20	Benzintank.....	47
Schloss	22	Benzinhahn.....	48
Kilometerzähler „A“	23	Reifen	49
Anzeigen.....	24	Fahren	50
Einstelltaste.....	26	Ingangsetzen des Motors	51
Wahltaste	28	Beschleunigung.....	53
Konfiguration	30	Bremsen.....	53
Kilometerzähler „B“	32	Halten	53
Anzeigen.....	33	Einfahren.....	54
		Wartung.....	55



Antriebskette (Einstellung und Spannung).....	55	Längere Lagerung	79
Glühbirne Frontscheinwerfer	56	Gewährleistung.....	80
Höheneinstellung des Scheinwerfers	58		
Rücklicht	59		
Kennzeichenbeleuchtung.....	59		
Bremsen.....	60		
Vorderradbremse – Hebelweg einstellen	61		
Hinterradbremse – Pedalweg einstellen.....	61		
Füllstand der Vorderradbremssflüssigkeit.....	62		
Füllstand der Hinterradbremssflüssigkeit.....	63		
Kupplung – Einstellung.....	64		
Gaszug – Einstellung	65		
Bremsbeläge	66		
Kühlsystem	67		
Ölbehälter	68		
Zündkerze.....	69		
Kurbelgehäuseöl – prüfen und nachfüllen	70		
Luftfilter	72		
Lenkungsspiel	74		
Allgemeine Schmierung	75		
Wartungstabelle.....	76		
Reinigung und Längere lagerung	78		
Reinigung	78		



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

Dieses Moped wird von einem wassergekühlten Zweitakt-Einzylindermotor angetrieben. Sein Hubraum beträgt 50 Kubikzentimeter bei einer Bohrung von 40,3 mm und einem Hub von 39 mm.

Mehrscheiben-Ölbaddkupplung mit Konstantdruckfedern.

Der Motor ist mit Kegelrollenlagern auf einem sehr robusten Doppelschleifenrahmen befestigt.

Die Vorderradaufhängung besteht aus einer Hydraulikgabel mit 37 mm Rohrdurchmesser. Die Hinterradaufhängung besteht aus einem hydraulisch-mechanischen Stoßdämpfer, der für einen weichen Betrieb sorgt.

Die Vorder- und Hinterradbremse haben Edelstahl-Bremsscheiben mit 260 mm vorn und 200 mm hinten.



REGISTRIERUNG DES FAHRZEUGS

Notieren Sie die Seriennummern des Fahrgestells und des Motors, die für alle Zwecke verwendet werden können (Bescheinigung der Merkmale, Versicherung, Zulassung usw.).

Diese Nummern sind nützlich für Anregungen und Beschwerden sowie für die Bestellung von Ersatzteilen.

Fahrgestell-Seriennummer (S. 14)

Motor-Seriennummer (S. 14)

Stempel des Vertragshändlers



ÜBERGABE DES FAHRZEUGS (bei erstlieferung vorzunehmen)

- BENUTZERHANDBUCH
Erklären, wie wichtig es ist, es zu lesen und alle Informationen zu verstehen. Die Abschnitte über Sicherheitspraktiken und Wartung betonen.
- GEWÄHRLEISTUNGS-REGISTRIERUNGSKARTE
Die erforderlichen Informationen ausfüllen und dem Kunden die Kopie aushändigen.
- HANDHABUNG
Die richtige Handhabung des Fahrzeugs erklären.
- HINWEISE
Die Bedeutung der Hinweise für eine lange „Lebensdauer“ des Fahrzeugs erklären.
- SCHLÜSSEL
Aushändigung des kompletten Satzes. Raten, sich einen Ersatzsatz anfertigen zu lassen.
- ERSTE INSPEKTION
Die Bedeutung der 1.000 km Inspektion erklären.
- REGELMÄSSIGE WARTUNG
Die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung erklären und darauf hinweisen, dass die Nichteinhaltung der Richtlinien für die Überprüfung und Einfahrt in die Werkstatt den „Verlust der Fahrzeug-Gewährleistung“ zur Folge hat.



KONTROLLE VOR DER ÜBERGABE (einstellungen)

- Allgemeines Aussehen**
- Motor**
- Ölstand des Motors
 - Entleeren der Schwimmerkammer des Vergasers
- Fahrgestell**
- Es tritt kein Kraftstoff aus an: Tankauslass, Kraftstoffhahn und Versorgungsleitungen
 - Vorder- und Hinterradbremse - ggf. entlüften
 - Kühlmittelstand, falls zutreffend
 - Vordere und hintere Schutzbleche und Montagehalterungen
 - Verlegung der elektrischen Anlage um die Lenksäule
 - Ausrichtung der Vorder- und Hinterräder sowie Anzugsdrehmomente der Radachsen
 - Reifenfülldruck
 - Kettenspannung
- Überprüfung der Ausrüstung**
- Funktionsweise und Spiel des Gaszugs. Ggf. nachstellen
 - Beide Bremsscheiben entfetten
 - Lenkungssperre oder Diebstahlsicherung
 - Funktionsweise des elektrischen Anlassers
 - Allgemeiner Zustand der Vorder- und Hinterradaufhängung
 - Kupplungszug richtig eingestellt



- Funktion des Tankdeckelschlosses
- Allgemeine Überprüfung der Schrauben und Muttern: Bremszange / Bremsscheiben, Ge-
triebe / Ritzel, Radmuttern, Schwinge, Motorlager, Auspuffanlage, Stoßdämpfer, Schalthebel,
Bremspedal / Bremshebel, Krümmernuttern usw

Benzintank

- Prüfen, dass der Tank nicht mit dem Rahmen in Berührung kommt

Komponenten beim Fahren

- Das digitale Kombiinstrument führt beim Einschalten der Zündung einen Selbsttest durch
(modellabhängig)
- Höhenverstellung des Scheinwerfers
- Bremslicht bei Betätigung des vorderen Bremshebels und des hinteren Bremshebels
- Vordere und hintere Blinker und Befestigungsclips
- Funktionsweise der Hupe

PROBEFAHRT AUF DER STRASSE, mindestens 10 km

- Funktion von Motor und Schaltgetriebe
- Straßenlage und Federung
- Bremswirkung und Funktion des ABS (falls vorhanden)
- Keine abnormalen Geräusche

NACH DER PROBEFAHRT

- Vergasernadel, bei Bedarf einstellen (bei Vergasernmodellen).....
- Kühlmittlecks.....



- Kraftstoffsystem, einschließlich Leitungen, Schellen und aller zugehörigen Teile auf mögliche Leckagen prüfen
- Fehlercodes mit dem Diagnosegerät prüfen und ggf. löschen (modellabhängig).....

ABSCHLUSSKONTROLLE DES ERSCHEINUNGSBILDES

Datum

Unterschrift des Herstellers



TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	ENDURO / SUPERMOTARD
Kraftstoff	Bleifreies Benzin E5
Luftfilter	Schaumstoff
Ölpumpe	Mechanik
Wasserpumpe	Einseitig saugende Kreiselpumpe
Zündkerze – Funkenstrecke	NGK BR9 ES (0,6 – 0,7 mm (0,028 – 0,031"))
Trockengewicht	85 kg
Benzintank	6,32 l

ABMESSUNGEN	ENDURO	SUPERMOTARD
Radstand	1.405 mm	1.380 mm
Länge	2.150 mm	2.070 mm
Höhe	1.165 mm	1.145 mm
Breite	800 mm	800 mm
Sitzbankhöhe	890 mm	870 mm

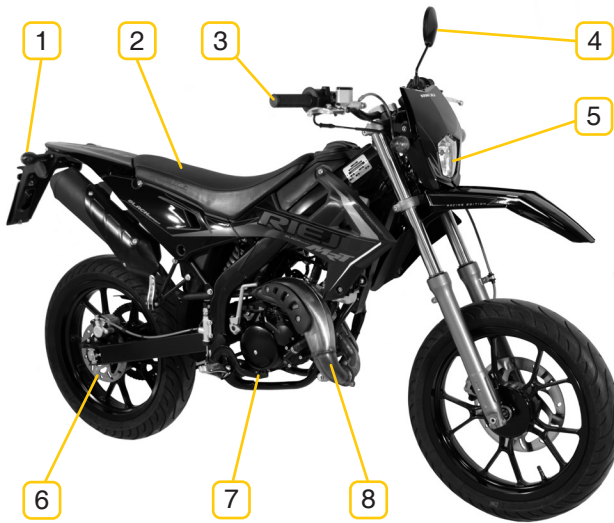


FAHRGESTELL	ENDURO	SUPERMOTARD
Fahrgestell	Doppelschleifenrahmen aus hochfestem Stahl. Abnehmbarer hinterer Hilfsrahmen	
Vorderradaufhängung	Gabel Ø 37 mm	
Hinterradaufhängung	Mono-Shock-Federbein	
Vorderreifen	80/90-21"	100/80-17"
Hinterreifen	110/80-18"	130/70-17"
Vorderradbremse	Scheibe Ø260mm	
Hinterradbremse	Scheibe Ø200mm	

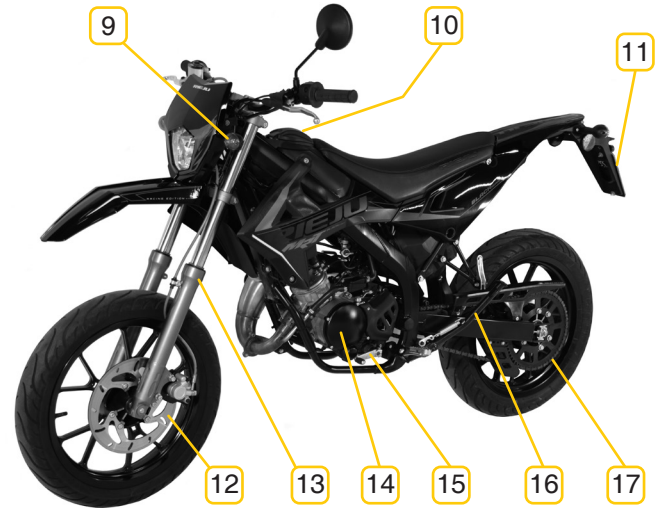
MOTOR	ENDURO / SUPERMOTARD
Typ	Minarelli NG 50 cm3 2-Takt separate Mischung
Bohrung x Hub	40,3 x 39 mm
Schaltung	6 Gang Fußschaltung
Kühlung	Wasser
Start	Kickstarter
Schmierung	Tauchschmierung
Ölsorte	10W40 GRO
Ölmenge	
Ohne Austausch der Ölfilterbaugruppe	0,95 l (1,00 US qt) (0,84 Imp. qt)
Mit Austausch des Ölfilters	1,00 l (1,06 US qt) (0,88 Imp. qt)



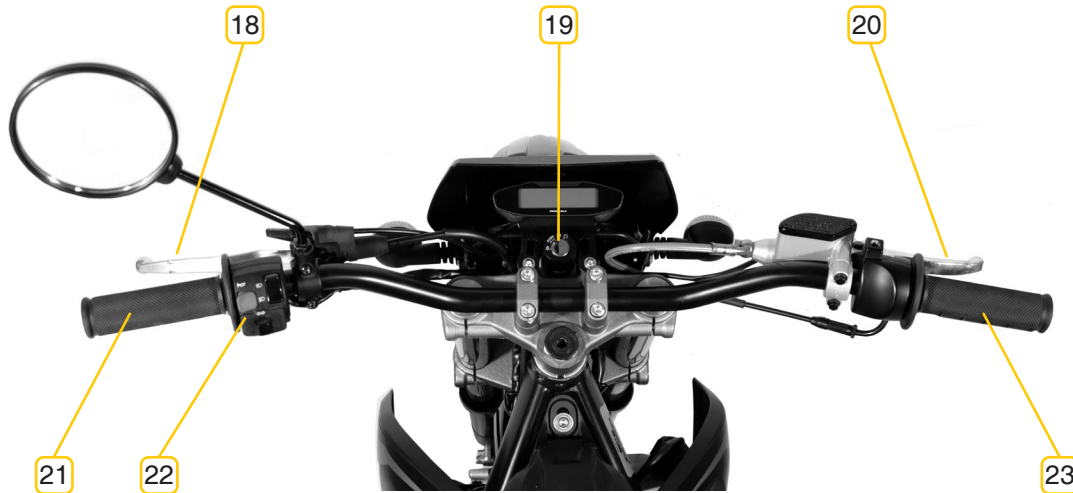
HAUPTELEMENTE DES FAHRZEUGS



- 1. Blinker hinten
- 2. Sitzbank
- 3. Gasgriff
- 4. Rückspiegel links
- 5. Frontscheinwerfer
- 6. Hinterradbremsscheibe
- 7. Hinterradbremspedal
- 8. Auspuff



- 9. Blinker vorn
- 10. Benzintankdeckel (E5)
- 11. Nummernschildhalter
- 12. Vorderradbremsscheibe
- 13. Vorderradaufhängung
- 14. Motor
- 15. Fußschalthebel
- 16. Ständer
- 17. Antriebskette



18. Kupplungshebel
19. Lenkerschloss

20. Vorderradbremshel
21. Lenkergriff links

22. Bedienelement Licht/Lenkung/Hupe
23. Gasgriff



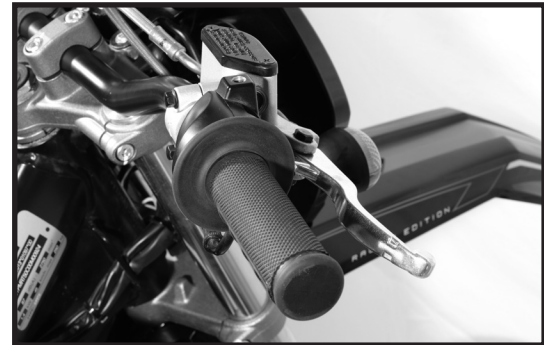
KUPPLUNGSHABEL

Der Kupplungshebel befindet sich am Lenker links.
Den Hebel zur Betätigung zum Griff hin ziehen.



VORDERRADBREMSHEBEL

Der Vorderradbremsshebel befindet sich am Lenker rechts.
Den Hebel zur Betätigung dieser Bremse zum Lenker hin ziehen.





CHOKEHEBEL

Wenn der Motor kalt ist, muss zum Starten des Fahrzeugs der Choke betätigt werden.



ACHTUNG: Chokehebel in seine Ruhelage zurückkehren lassen, sobald der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, da dies sonst zu einer Fehlfunktion des Motors führen könnte.





SCHALTEREINHEITEN DES LENKERS



Blinkerschalter

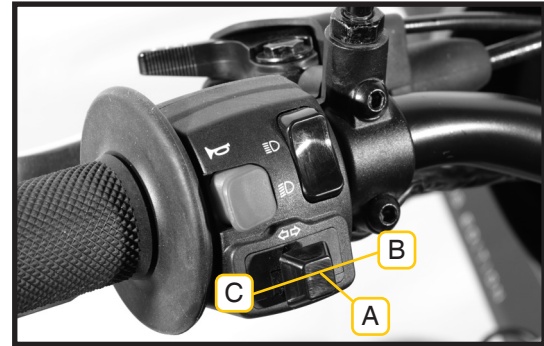
Er verfügt über drei Stellungen:

A - In der Mittelstellung ist er deaktiviert.

B - In der rechten Stellung, wenn nach rechts abgebogen werden muss.

C - In der linken Stellung, wenn nach links abgebogen werden muss.

Darauf achten, dass die Taste immer in die Mittelstellung zurückkehrt.



TIPP: Nicht vergessen, den Schalter nach dem Abbiegen durch Drücken der Taste in die Mittelstellung zu bringen.

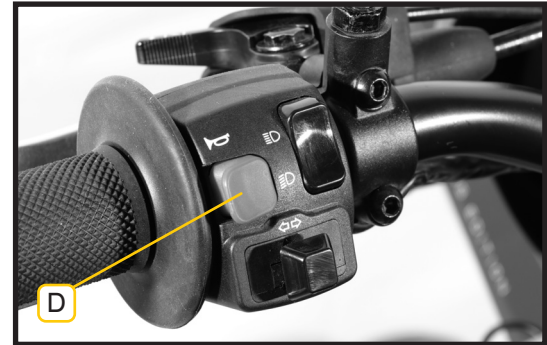


Hupentaster

Taster zur Betätigung der Hupe drücken (D).



Denken Sie daran, dass es verboten ist, schillernde akustische Signale ohne rechtlich zulässigen Grund zu verwenden.



Lichtschalter

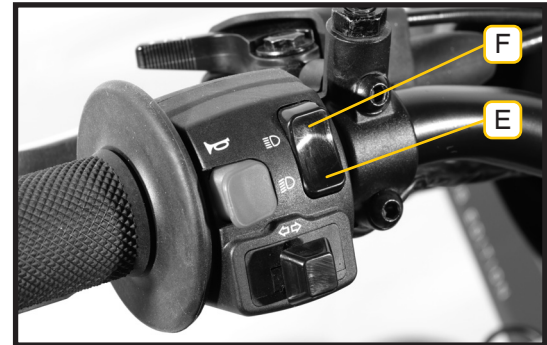
Er verfügt über zwei Stellungen:



In der aktivierten unteren Stellung wird der Scheinwerfer mit dem Abblendlicht (E) eingeschaltet.



In der aktivierten oberen Stellung wird der Scheinwerfer mit dem Fernlicht (F) eingeschaltet.





SCHLOSS




Das Lenkerschloss befindet sich im mittleren Teil des Lenkers, zwischen Lenker und Tachometer.

Vom Lenkerschloss aus kann man die Zündung des Fahrzeugs und die Lenkersperre steuern.

Einschalten/Ausschalten


1- Schlüssel in diese Stellung bringen .


Sperren/Entsperren des Lenkers

- 1- Lenker ganz nach links einschlagen .
- 2- Schlüssel in diese Stellung bringen .
- 3- Schlüssel eindrücken und in die Stellung  drehen .
- 4- Schlüssel abziehen.



 Einschalten der elektrischen Anlage.

 Ausschalten der elektrischen Anlage.

 Lenksperre und Ausschalten der elektrischen Anlage.



KILOMETERZÄHLER „A“

Anzeigen

Blinker links
Leerlauf
Störung Motor
Fernlicht

Tachometer

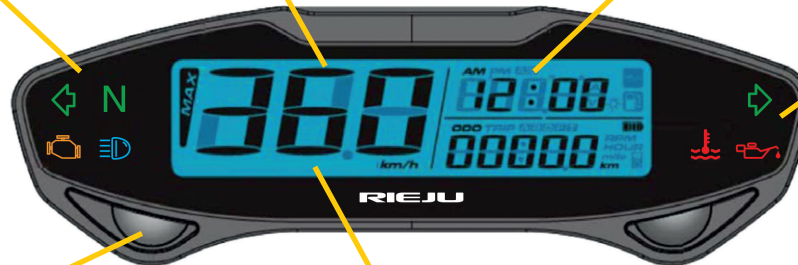
Einheiten km/h oder mph

Stoppuhr

Geschwindigkeitsaufzeichnung:
Durchschnittsgeschwindigkeit und
Höchstgeschwindigkeit

Anzeigen

Blinker rechts
Motortemperatur
Motoröl



Wahltaste

Wahltaste auf dem Hauptbildschirm drücken, um zwischen den Modi Uhr, Tachometer aufzeichnen, Chronograph und Höchstgeschwindigkeit zu wechseln.

Kilometerzähler

Anzeigebereich: 0 – 99999 km (Meilen),
automatischer Neubeginn nach 99999 km
(Meilen).

Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)

Tageskilometerzähler

Anzeigebereich: 0 – 999,9 km (Meilen),
automatischer Neubeginn nach
999,9 km (Meilen).

Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)



Anzeigen



Ganganzeige „Neutral“

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.



Motortemperaturanzeige

Diese Kontrollleuchte ist sehr wichtig, da sie einen übermäßigen Anstieg der Motortemperatur anzeigt, der auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein kann.



ACHTUNG: Sie dürfen nicht fahren, wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, da dies zu schweren Motorschäden führen kann. Wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an Ihren RIEJU Vertrags-händler.



Ölanzeige

Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn der Füllstand des Mischöls niedrig ist, d. h. wenn er den Reserves-tand erreicht. Wenn die Leuchte aufleuchtet, muss der Öltank so schnell wie möglich aufgefüllt werden.



ACHTUNG: Wenn der Tank nicht voll ist, kann der Motor schwer beschädigt werden. Die Gewähr-leistung deckt keine Schäden ab, die durch den Betrieb des Fahrzeugs ohne Mischöl entstehen.



Fernlichtanzeige

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht des Fahrzeugs eingeschaltet ist.



Blinkeranzeige

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Blinkleuchten (rechts oder links) ausgewählt sind.



Motorstörungsanzeige

Die Motorstörungs-Kontrollleuchte zeigt an, dass irgendein Parameter der Vergaser- oder Zündanlage des Motors nicht korrekt ist.

Die Kontrollleuchte kann beim Einschalten der Zündung blinken, was jedoch keine Störung ist.



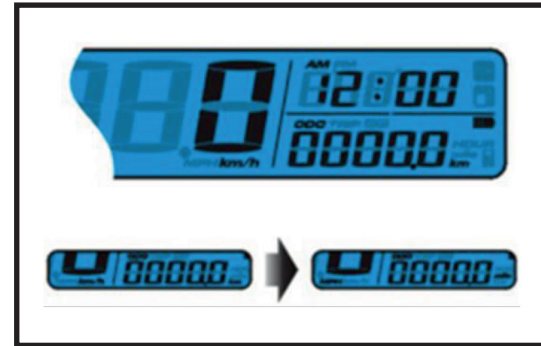
ACHTUNG: Sie dürfen nicht fahren, wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, da dies zu schweren Motorschäden führen kann. Wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an Ihren RIEJU Vertrags-händler.



Einstelltaste

Auswahl km/Meilen

Auf dem Hauptbildschirm („ODO“-Funktion ausgewählt) die Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, um die Maßeinheit der Geschwindigkeit von km auf Meilen umzustellen.



Verwendung von TRIP (Teilstrecke)

Einstelltaste einmal drücken, um die Funktion „ODO“ (Kilometerzähler) auf „TRIP A“ (Tageskilometerzähler) umzustellen.

Die Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, um „TRIP A“ zu starten.

Die Einstelltaste drücken, um von „TRIP A“ auf „TRIP B“ zu wechseln.

Die Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, um „TRIP B“ zu starten.





Gesamtzeit

Die Einstelltaste drücken, um von „TRIP A“ auf die Gesamtbetriebszeit „HOUR“ zu wechseln (dieser Wert kann nicht auf Null gestellt werden).

Teilzeiten

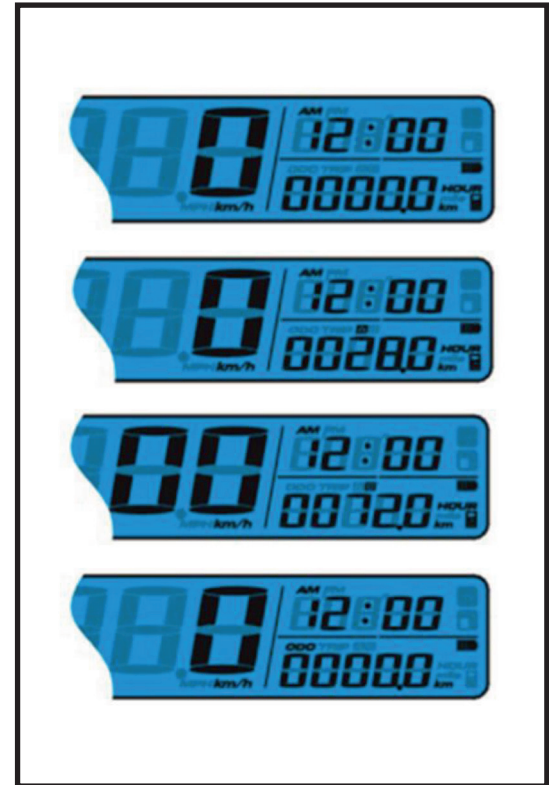
Die Einstelltaste drücken, um von der Gesamtbetriebszeit „HOUR“ auf Teilzeit A „HOUR A“ zu wechseln.

Die Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, um die Teilzeit A zu starten.

Die Einstelltaste drücken, um von Teilzeit A auf Teilzeit B zu wechseln.

Die Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt halten, um die Teilzeit B zu starten.

Die Einstelltaste drücken, um von Teilzeit B zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



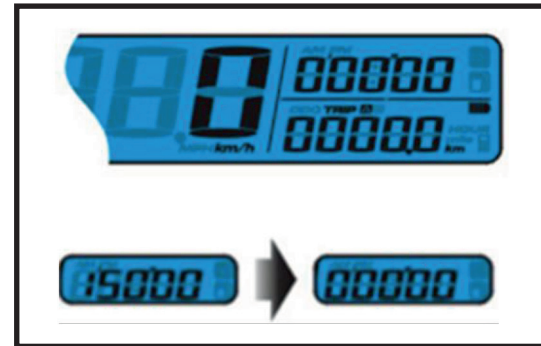


Wahltaste

Verwendung des Stoppuhr

Auf dem Hauptbildschirm die Wahl taste drücken, um von Uhr auf Stoppuhr zu wechseln.

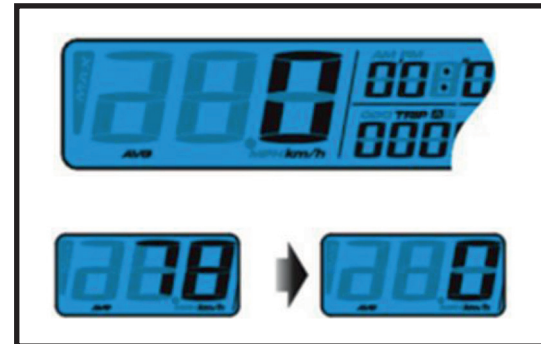
Die Wahl taste 1 Sekunde lang gedrückt halten, um die Stoppuhr zu starten.



Geschwindigkeitsaufzeichnung

Die Geschwindigkeitsaufzeichnung zeigt die erreichte Höchst- und Durchschnittsgeschwindigkeit an. Die Wahl taste drücken, um von Stoppuhr auf Geschwindigkeitsaufzeichnung zu wechseln.

Die Wahl taste 3 Sekunde lang gedrückt halten, um die Geschwindigkeitsaufzeichnung zu starten. Die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Höchstgeschwindigkeit werden im 3-Sekunden-Takt angezeigt.





Die Wahl taste drücken, um von der Geschwindigkeitsaufzeichnung zum Hauptbildschirm zurückzukehren.





Konfiguration

Für den Zugriff auf das Konfigurationsmenü auf dem Hauptbildschirm die Einstelltaste und die Wahltaste 3 Sekunden gleichzeitig drücken.

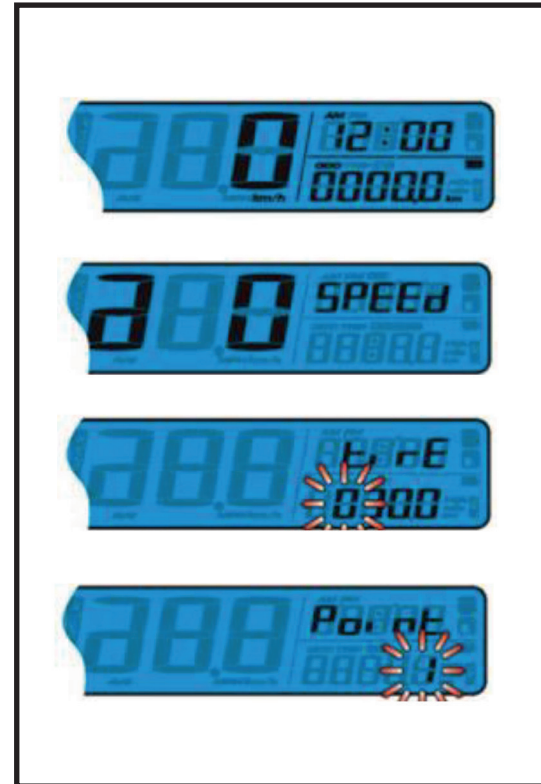
Raddurchmesser und Anzahl der Impulse

Auf dem Bildschirm „SPEED“ (Geschwindigkeit) die Einstelltaste drücken, um das Untermenü des Reifenumfangs aufzurufen.

Die Einstelltaste drücken, um auf die zu ändernde Ziffer zu gelangen, und die Wahltaste, um die Werte zu ändern.

Nach erfolgter Eingabe des Werts für den Reifenumfang die Einstelltaste drücken, um das Untermenü der Anzahl der Impulse aufzurufen.

Die Einstelltaste drücken, um auf die zu ändernde Ziffer zu gelangen, und die Wahltaste, um die Werte zu ändern.





Werte des Raddurchmessers und der Anzahl der Impulse

Der Raddurchmesser und die Anzahl der Impulse müssen folgende Werte aufweisen:

REIFEN	DURCHMESSER	IMPULSE
ENDURO	2100	6
SUPERMOTARD	2030	6



ACHTUNG: Die Eingabe anderer als der angegebenen Werte führt dazu, dass die vom Kilometerzähler angezeigte Geschwindigkeit nicht korrekt ist. Rieju übernimmt keine Haftung für die Folgen der nicht korrekten Werte.



KILOMETERZÄHLER „B“

Anzeigen

Blinker links
Blinker rechts

Wahltaste

Wahltaste auf dem Hauptbildschirm drücken, um zwischen den Modi Uhr, Tachometer aufzeichnen, Chronograph und Höchstgeschwindigkeit zu wechseln.

Tachometer

Einheiten km/h oder mph

Temperatur

Zeigt eine zu hohe Motortemperatur an.

Uhrzeit

Zeigt die Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Format an.

Anzeigen

Fernlicht

Einstelltaste

Taste drücken, um die Konfigurationsoptionen auszuwählen.

Anzeigen

Leerlauf



Anzeigen

Motoröl

Diagnose

Zeigt eine Störung im System an.

Kilometerzähler

Anzeigebereich: 0 – 99999 km (Meilen),
automatischer Neubeginn nach 99999 km
(Meilen).

Anzeigeeinheit: 1 km (Meile)

Tageskilometerzähler

Anzeigebereich: 0 – 999,9 km (Meilen),
automatischer Neubeginn nach
999,9 km (Meilen).

Anzeigeeinheit: 0,1 km (Meile)



Anzeigen



Ganganzeige „Neutral“

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.



Motortemperaturanzeige

Diese Kontrollleuchte ist sehr wichtig, da sie einen übermäßigen Anstieg der Motortemperatur anzeigt, der auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein kann.



ACHTUNG: Sie dürfen nicht fahren, wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, da dies zu schweren Motorschäden führen kann. Wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an Ihren RIEJU Vertrags-händler.



Ölanzeige

Die rote Anzeige leuchtet auf, wenn der Füllstand des Mischöls niedrig ist, d. h. wenn er den Reserves-tand erreicht. Wenn die Leuchte aufleuchtet, muss der Öltank so schnell wie möglich aufgefüllt werden.



ACHTUNG: Wenn der Tank nicht voll ist, kann der Motor schwer beschädigt werden. Die Gewähr-leistung deckt keine Schäden ab, die durch den Betrieb des Fahrzeugs ohne Mischöl entstehen.



Fernlichtanzeige

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht des Fahrzeugs eingeschaltet ist.



Blinkeranzeige

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Blinkleuchten (rechts oder links) ausgewählt sind.



Borrdiagnose

Das Wartungssymbol blinkt, wenn bei der Borrdiagnose eine Störung festgestellt wird.



TOTAL (Gesamt) (Kilometerzähler oder Fahrzeit)

Die Instrumententafel bietet einen Kilometerzähler und einen Fahrzeitzähler, die beide auf dem LCD-Display angezeigt werden. Die Fahrzeit wird aus dem internen Quarzkristall ermittelt. Jedes Mal, wenn das Moped gestartet wird, zählt dieser Zähler die Zeit.

Diese Option kann über die „MODE“-Taste angezeigt werden.

Es leuchten 6 Ziffern und das Symbol „TOTAL“.
Die anfänglichen Nullen werden gelöscht.

Der Anzeigebereich reicht von 0 bis 999999 km (oder Meilen) oder Stunden. Ist der Gesamtwert (TOTAL) größer als 999999 Einheiten, bleibt er auf 999999 gesetzt.

Mindestanzeigeeinheit: 1 km (oder Meile) oder Stunde.





Strecke / Strecke B (Entfernung oder Fahrzeit)

Die Instrumententafel bietet 2 Strecken, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden.

Diese Option kann über die „MODE“-Taste angezeigt werden.

4 Ziffern (3 Ziffern + Dezimalpunkt + 1 Ziffer), „TRIP“-Symbol leuchtet und „A“ oder „B“ steht links. Die anfänglichen Nullen werden gelöscht.

Der Anzeigebereich reicht von 0,0 bis 999.9 km (oder Meilen) und Stunden.

Der Trip A- und B-Zähler zählt von 0 bis 999,9 (621,3 Meilen) und kehrt dann auf 0 zurück, um weiterzuzählen.

Mindestanzeigeeinheit: 0,1 km (oder Meilen) oder Stunden.





Trip A oder B wird zurückgesetzt, indem die Einstelltaste länger als 2 Sekunden gedrückt wird, wenn sie ausgewählt ist.

Trip A oder B zeigt die Fahrzeit der Strecke A oder B an, wenn Sie die Einstelltaste weniger als 2 Sekunden lang drücken.

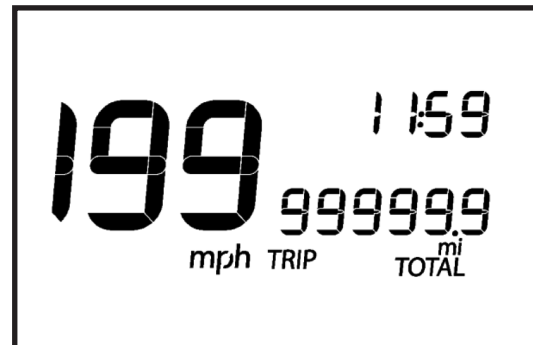
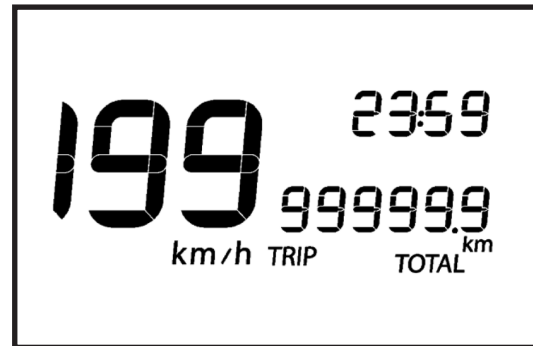
Die Fahrzeit wird im Dezimalzahlenformat angezeigt. Zum Beispiel sind 30 Minuten 0,5, oder 1 Stunde und 20 Minuten sind 1,3.



Uhr

Die Instrumententafel bietet eine Uhr, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.

Die Uhrzeit wird von einem internen Quarzkristall ermittelt und bleibt erhalten, solange eine Knopfzellenbatterie im Instrumentenbrett installiert ist.



Uhrzeitformat	Wenn die Maßeinheit km ist => 24 h
	Wenn die Maßeinheit Meilen ist => 12 h
Genauigkeit der Uhr	± 2 s/Tag (25 °C)



Fahrzeit

Die Instrumententafel zeigt die Fahrzeit, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird.

Diese Zeit wird aus dem internen Quarzkristall ermittelt.

Jedes Mal, wenn das Moped gestartet wird, wird diese Zeit gezählt.

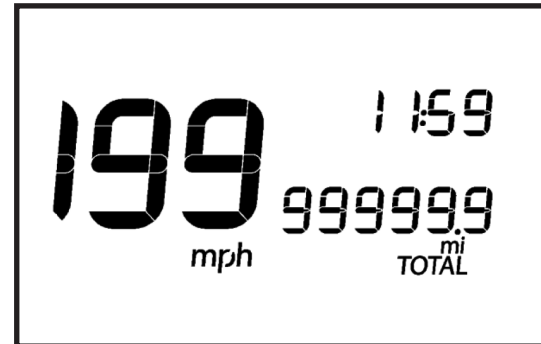




Auswahl der Maßeinheit (km oder Meilen)

Die Instrumententafel bietet die Möglichkeit, die Maßeinheit zu ändern.

Wenn die Einstelltaste länger als 10 Sekunden gedrückt wird, während „ODO“ (Kilometerzähler) oder „TOTAL TIME“ (Gesamtzeit) ausgewählt sind, ändert sich die aktuelle Maßeinheit.

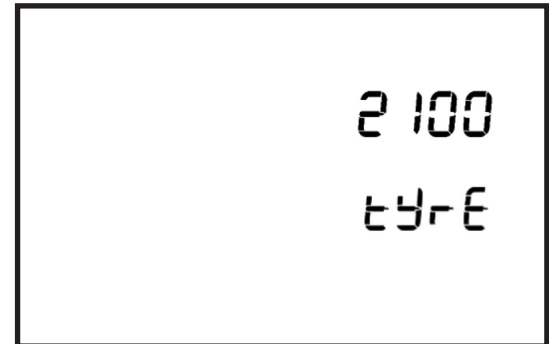
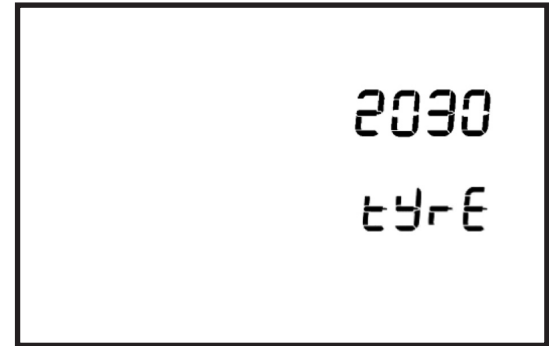




Radlängenanzeige

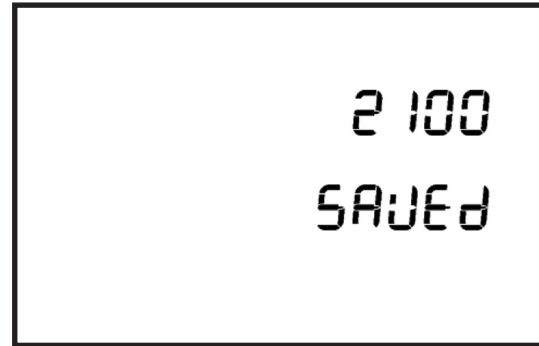
Die Instrumententafel bietet die Möglichkeit, die Radlänge zu ändern und sie anzuzeigen.

Zur Bearbeitung dieses Werts die „MODE“-Taste bei ausgewähltem „TOTAL ODO“ 10 Sekunden lang drücken. Zur Änderung dieses Werts die „MODE“-Taste drücken, um den niedrigen Wert (2030 mm) zu wählen, oder die Einstelltaste, um den hohen Wert (2100 mm) zu wählen.





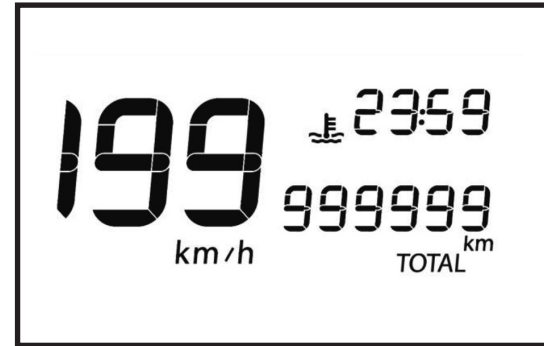
Wenn Sie „MODE“- und die Einstelltaste länger als 2 Sekunden gedrückt werden, wird die Radlänge gespeichert. Auf der Instrumententafel wird 1 Sekunde lang „Saved“ (gespeichert) angezeigt.





Hohe Temperatur des Kühlmittels

Das Symbol für hohe Kühlmitteltemperatur blinkt, wenn eine hohe Temperatur festgestellt wird.



Borddiagnoseanzeige

Das Wartungssymbol blinkt, wenn bei der Borddiagnose eine Störung festgestellt wird.





VORDERRADAUFHÄNGUNG

Die Vorderradaufhängung besteht aus einer hydraulischen Gabel, die mit den modernsten Mitteln der Technik und des Designs ausgestattet ist.

Gabel	Hydraulisch mit 37 mm Rohrdurchmesser
Ölmenge	310 cm ³ pro Rohr
Ölsorte	GRO SAE 15W



HINTERRADAUFHÄNGUNG

Die Hinterradaufhängung besteht aus einem hydraulisch-mechanischen Federbein, das für einen weichen Betrieb sorgt.





HINTERRADBREMSPEDAL

Das Hinterradbremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Mopeds. Zur Betätigung mit dem Fuß nach unten drücken.

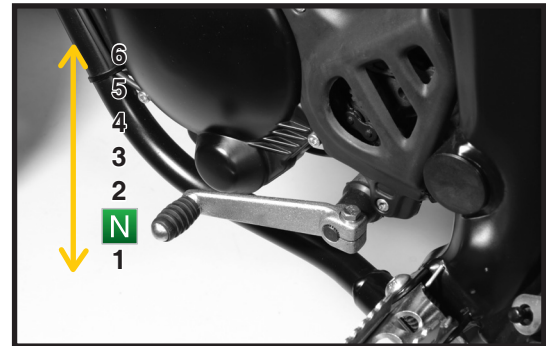


Das Pedal sanft treten, um ein Blockieren und Schleudern des Hinterrads zu vermeiden.



FUSSSCHALTHEBEL

Er befindet sich unter der linken Seite des Motors und wird mit dem Fuß betätigt, der ihn während seines gesamten Weges begleitet und ihn vor dem erneuten Schalten in seine Ruheposition zurückkehren lässt. Zum Einlegen des ersten Ganges wird das Pedal nach unten gedrückt. Zum Einlegen der anderen Gänge den Hebel mit der Fußspitze nach oben anheben.





STÄNDER

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs.

Das Fahrzeug zum Ausklappen des Ständers aufrecht halten und den Ständer mit dem Fuß bis zum Anschlag schieben.

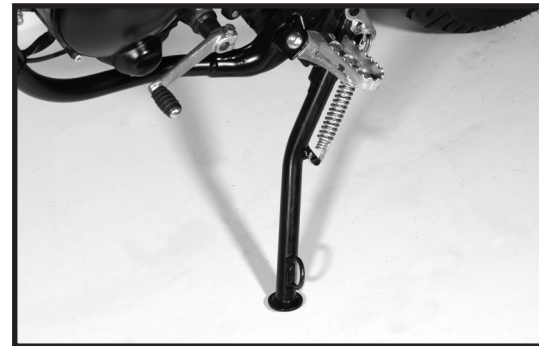


ACHTUNG: Das Fahrzeug erst loslassen, wenn sicher ist, dass es vollkommen stabil steht.

Zum Einklappen das Fahrzeug am Lenker festhalten, dann den Fuß nach hinten setzen und das Fahrzeug aufrecht stellen, damit der Ständer in seine zusammengeklappte Position zurückkehrt.



Regelmäßig den Zustand und die Sauberkeit der Federn überprüfen. Wenn sie verschmutzt oder beschädigt sind, können sie dazu führen, dass der Ständer schlecht einklappt.





BENZINTANK

Für den Zugang zum Tankdeckel wie folgt vorgehen:

1- Schlüssel in das Schloss stecken und eine halbe Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen.

Die Abdeckung ist mit einer Feder ausgestattet, die das Öffnen erleichtert.

2- Für den Zugang zum Tankdeckel die Abdeckung öffnen.

3- Den Tankdeckel im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis er sich vom Tank löst.



ACHTUNG: Benzin ist hochentzündlich. Achten Sie beim Umgang mit Benzin darauf, dass in dem Bereich keine Funken oder Flammen auftreten und dass für gute Belüftung gesorgt ist.

FASSUNGSVERMÖGEN DES TANKS

6,32 Liter





BENZINHAHN

Der Benzinhahn befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs unter dem Kraftstofftank. Er hat 3 Stellungen:

OFF: Wenn sich der Hebel in dieser Stellung befindet, fließt kein Kraftstoff durch. Bringen Sie den Hebel in diese Stellung, wenn der Motor nicht läuft.

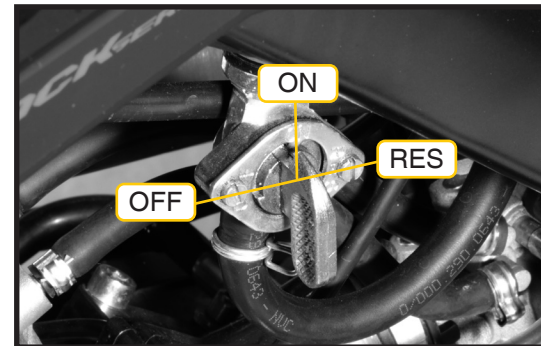
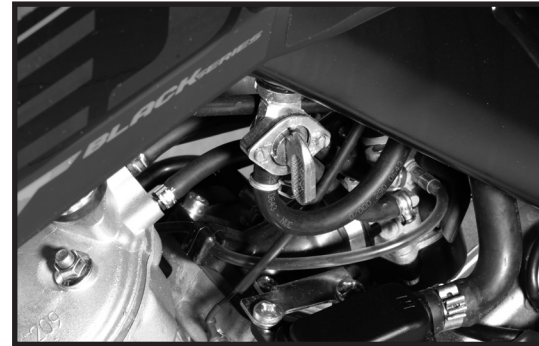
ON: Wenn sich der Hebel in dieser Stellung befindet, fließt Kraftstoff zum Vergaser durch.

Beim normalen Fahren steht der Hebel in dieser Stellung.

RES: Dies ist die RESERVE-Stellung. Wenn Ihnen während der Fahrt mit dem Hebel in der Stellung „ON“ der Kraftstoff ausgeht, drehen Sie den Hebel in diese Stellung. Füllen Sie den Tank so schnell wie möglich auf, und vergessen Sie dann nicht, den Hebel auf „ON“ zu stellen.



Nicht regelmäßig in der Reserve-Stellung fahren, da Ihnen sonst das Benzin ausgehen könnte.





REIFEN

Der Reifendruck hat direkten Einfluss auf die Stabilität und den Komfort des Fahrzeugs, auf den Bremsweg und vor allem auf die Sicherheit des Fahrers. Deshalb regelmäßig den Reifendruck überprüfen.



TIPP: Prüfen, dass die Felge keine Unwucht hat und dass der Reifen nicht abgefahren ist. Das Fahrzeug nicht überladen, da dies nicht nur die Stabilität beeinträchtigt, sondern auch den Reifenverschleiß erhöht.



ACHTUNG: Ein zu hoher oder falscher Reifendruck führt dazu, dass die Reifen nicht mehr dämpfen und Stöße und Erschütterungen direkt auf das Fahrgestell und den Lenker übertragen werden, was sich negativ auf die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort auswirkt.

REIFEN	VORN	HINTEN
ENDURO	1,7 Kg/cm ²	1,8 Kg/cm ²
SUPERMOTARD	2,2 Kg/cm ²	2,4 Kg/cm ²



FAHREN

Prüfungen vor Fahrtantritt.

KOMPONENTE	PRÜFEN	GEGEBENENFALLS ...
Gasgriff	Das Spiel.	
Reifen	Druck, Zustand und Abnutzung.	Aufpumpen oder ersetzen
Lenkung	Leichtgängigkeit der Lenkung, Flexibilität der Bewegung, Fehlen von Spiel.	
Frontscheinwerfer	Die Beleuchtung.	Ersetzen
Bremslicht	Die Beleuchtung.	Ersetzen
Positionsanzeiger	Die Beleuchtung.	Ersetzen
Instrumententafel	Die Beleuchtung.	Ersetzen
Bremsscheiben	Dass sie keine Beschädigung aufweisen und völlig sauber sind.	Ersetzen
Bremsen	Spiel der Hebel Bremsflüssigkeitsstand	Einstellen Nachfüllen

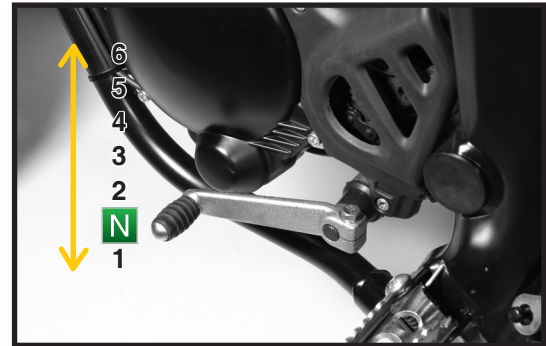



ACHTUNG: Die Überprüfungen vor Fahrtantritt müssen jedes Mal erfolgen, wenn das Fahrzeug benutzt wird. Wenn eine Anomalie festgestellt wird, muss sie vor der Benutzung des Fahrzeugs behoben werden.

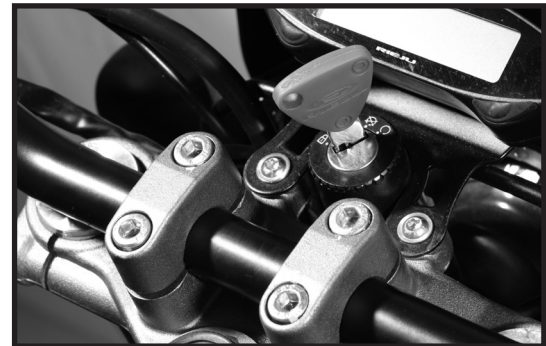


Ingangsetzen des Motors

1- Prüfen, dass sich der Motor im Leerlauf befindet und den Gasgriff vollkommen zudrehen.



2- Schlüssel nach rechts bis in die Stellung  drehen.





3- Kickstarter mit dem Fuß ausklappen.

4- Diesen mit dem Fuß kräftig nach unten treten.

5- Kickstarter am Hubende loslassen.

6- Anschließend den Kupplungshebel drücken und den ersten Gang einlegen.

7- Kupplungshebel allmählich loslassen und gleichzeitig leicht Gas geben.



TIPP: Kein Vollgas geben und den Motor nicht mit hohen Drehzahlen laufen lassen, bis er ausreichend warm ist.



ACHTUNG: Denken Sie daran, dass Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen dürfen, da die giftigen Abgase ernsthafte gesundheitliche Folgen haben könnten.





Beschleunigung

Die Geschwindigkeit kann durch Auf- und Zudrehen des Gasgriffs geregelt werden.

Durch Drehen des Gasgriffs nach hinten erhöht sich die Geschwindigkeit und durch Drehen nach vorn verringert sich die Geschwindigkeit.

Bremsen

Den Gasgriff zudrehen, die Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig betätigen und dabei allmählich den Druck erhöhen.



ACHTUNG: Abruptes Bremsen kann zum Schleudern oder Aufschaukeln führen.

Halten

Den Gasgriff zudrehen, beide Bremsen gleichzeitig betätigen und den Kupplungshebel ganz durchdrücken, wenn das Fahrzeug langsamer geworden ist.

Zum Abstellen des Motors die Zündung mit dem Schlüssel ausschalten.

Sobald der Motor steht, immer den Benzinhahn zudrehen.



Einfahren

Der wichtigste Zeitraum im Leben Ihres Mopeds ist die Zeit zwischen Kilometer 0 und 500 km. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die folgenden Anweisungen sorgfältig durchzulesen.

Während der ersten 1.000 km sollten Sie das Moped nicht überlasten, da der Motor neu ist und sich die verschiedenen Teile des Motors abnutzen und gegenseitig polieren, bis sie perfekt funktionieren.

In dieser Zeit sollte ein längerer Betrieb des Motors bei hohen Drehzahlen oder unter Bedingungen, die eine übermäßige Erwärmung verursachen könnten, vermieden werden.



ACHTUNG: Wie in Ihrem Wartungshandbuch angegeben ist, müssen Sie für den ersten 1.000-km-Service unbedingt eine offizielle Rieju-Werkstatt aufsuchen. Es ist von größter Wichtigkeit, die auf den Revisionscoupons angegebenen Werkstattbesuche einzuhalten und bei der Abholung des Fahrzeugs die Unterschrift und den Stempel der Werkstatt zu verlangen. Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen führt zum sofortigen Verlust der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug.



WARTUNG

Antriebskette (Einstellung und Spannung)

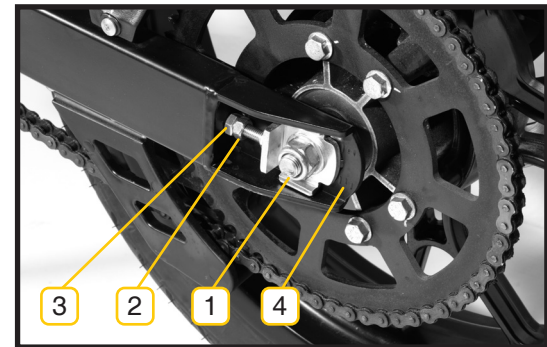
Die Kette muss so eingestellt werden, dass sie in der Mitte zwischen Kettenritzel und Kettenrad eine Toleranz von 30 bis 40 mm aufweist.

Um die richtige Spannung einzustellen, müssen Sie diese Schritte auf beiden Seiten des Rades gleichermaßen durchführen:

- 1 - Das Getriebe in den Leerlauf schalten und die Mutter und die Achse (1) des Hinterrads lösen.
- 2 - Die Befestigungsmutter (3) lösen.
- 3 - Mit der Schraube (2) die Spannung der Kette einstellen und darauf achten, dass sie auf beiden Seiten der Achse immer den gleichen Abstand hat. Hierfür die Strichmarkierungen (4) an der Schwinge verwenden.
- 4- Die Stellung mit den 2 Muttern (3) sichern und die Mutter zur Befestigung der Hinterradachse festziehen.



TIPP: Die Kette muss wöchentlich in einwandfreiem Zustand gehalten und ordnungsgemäß geschmiert werden.

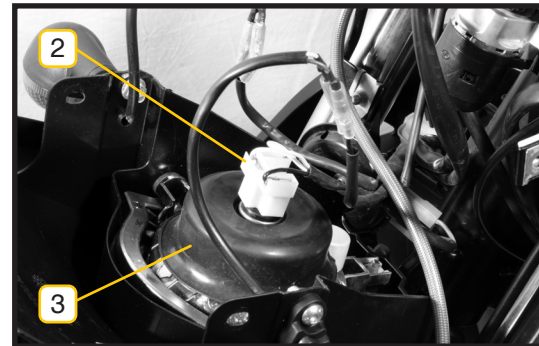




Glühbirne Frontscheinwerfer

Für den Zugriff auf den Lampenhalter und den Austausch der Glühbirne sind folgende Schritte auszuführen:

- 1- Die beiden Schrauben (1) des Scheinwerfers entfernen, eine auf jeder Seite.
- 2- Scheinwerfer nach vorne neigen.
- 3- Die Verbindung der Lampe trennen (2).
- 4- Die Schutzabdeckung (3) abnehmen.





5- Die Halteklammer (4) entfernen.

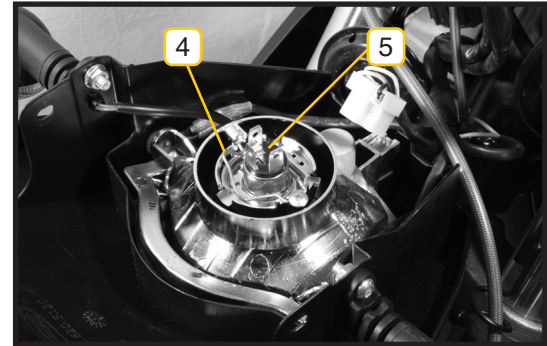
6- Die Lampe entnehmen (5) und austauschen.

GLÜHBIRNENTYP

12 V HS1 35/35 W



ACHTUNG: Die Verwendung eines anderen Glühbirnentyps kann zu Schäden an der Optik führen. Ist dies der Fall, sind diese von der Gewährleistung ausgeschlossen.





Höheneinstellung des Scheinwerfers

Mit der Schraube (1) lässt sich der Lichtkegel des Frontscheinwerfers einstellen.

Durch Drehen der Schraube (1) im Uhrzeigersinn richtet sich der Lichtkegel nach oben.

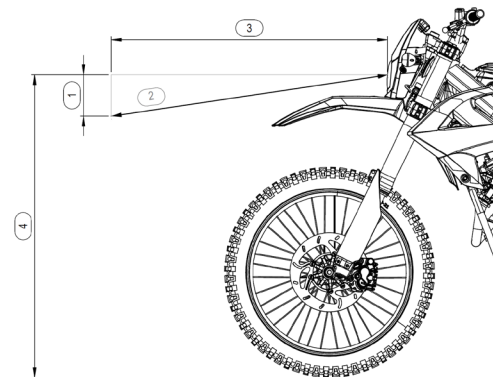
Durch Drehen der Schraube (1) im Gegenuhrzeigersinn richtet sich der Lichtkegel nach unten.



Die Messungen werden mit dem Fahrer auf dem Motorrad und 7,6 m von der Wand entfernt durchgeführt.

Die Mitte des Scheinwerfers muss 50 mm unter der Horizontalen des auf die Wand projizierten Lichtkegels liegen.

- 1- 50 mm
- 2- Mitte des Lichtkegels – 50 mm
- 3- 7,6 m
- 4- Höhe vom Boden bis zur Mitte des Lichtkegels





Rücklicht

Der Austausch der Rückleuchte erfordert den Ausbau von Fahrzeugteilen.



ACHTUNG: Wenden Sie sich an Ihren Rieju-Händler, um den korrekten Einbau zu gewährleisten.



Kennzeichenbeleuchtung

Der Austausch der Kennzeichenbeleuchtung erfordert den Ausbau von Fahrzeugteilen.



ACHTUNG: Wenden Sie sich an Ihren Rieju-Händler, um den korrekten Einbau zu gewährleisten.





Bremsen

Die Bremsflüssigkeitsbehälter, von denen es für jede Bremse einen gibt, verfügen zur Kontrolle des Füllstands über ein Schauglas.



ACHTUNG: Wenn sich der Flüssigkeitsstand der Vorder- und der Hinterradbremse im Schauglas nahe der Mitte befindet, die Stärke der Bremsbeläge prüfen und sicherstellen, dass diese nicht ihre Verschleißgrenze erreicht haben. Ist die Stärke korrekt, füllen Sie Bremsflüssigkeit nach und vergewissern Sie sich, dass keine Flüssigkeit austritt. Wenden Sie sich im Zweifelsfall sofort an Ihren **Rieju**-Vertrags Händler, der weiß, was in jedem Fall zu tun ist. Dies kann ihre Sicherheit beeinträchtigen.

Wenn sich das Bremspedal oder der Bremshebel bei der Betätigung schwammig anfühlt, befindet sich möglicherweise Luft in der Bremspumpe oder in den einzelnen Bremskreisen, oder eine Komponente der Bremsanlage ist in schlechtem Zustand.

Keine unterschiedlichen Bremsflüssigkeitstypen mischen.

Die zum Nachfüllen oder Erneuern Ihres Bremskreises verwendete Flüssigkeit muss der auf dem Flüssigkeitsbehälter des jeweiligen Kreises angegebenen Norm entsprechen. Daher muss für die Hinterradbremse DOT4 verwendet werden.

Sie dürfen niemals die Spezifikation ändern, immer die Spezifikation DOT4 einhalten. Die Bremsflüssigkeit braucht nicht von der gleichen Marke zu sein, aber es ist **NOTWENDIG**, dass sie die gleiche Spezifikation hat.

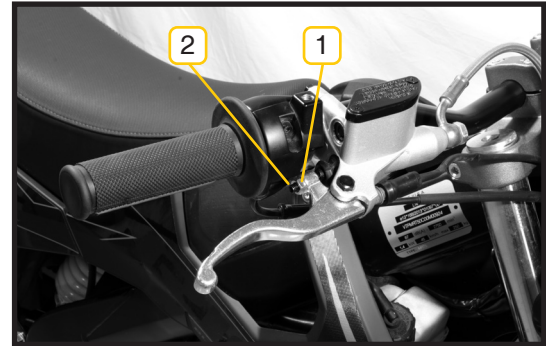
Keine Flüssigkeit aus einem Behälter verwenden, der nicht werkseitig versiegelt (ungeöffnet) ist. **NIE-MALS** Bremsflüssigkeit aus einem unverschlossenen Behälter und natürlich auch keine Bremsflüssigkeit verwenden, die bereits verwendet wurde.



Vorderradbremse – Hebelweg einstellen

Wie folgt vorgehen, um die Position einzustellen:

- 1- Die Befestigungsmutter (1) lösen.
- 2- Zum Einstellen die Achse bewegen. (2)
- 3- Die Position mit der Mutter (1) fixieren.

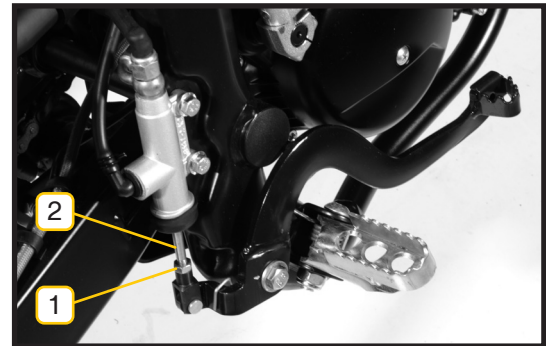


Hinterradbremse – Pedalweg einstellen

In der Ruhestellung sollte das Bremspedal ein Spiel von 5 bis 7 mm haben.

Wie folgt vorgehen, um die Position einzustellen:

- 1- Befestigungsmutter (1) lösen.
- 2- Die Achse bewegen, um das Pedal einzustellen (2).
- 3- Prüfen, ob die Bremse richtig anspricht und nicht schleift.
- 4- Die Position mit der Mutter (1) fixieren.





Füllstand der Vorderradbremseflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit durch das Schauglas im Behälter (1) prüfen und sie regelmäßig wechseln. Sie sollte auch ersetzt werden, wenn sie durch Wasser oder Schmutz verunreinigt aussieht.

Die Bremsflüssigkeitsbehälter müssen mindestens zur Hälfte gefüllt sein.

Falls Flüssigkeit fehlt, muss sie nachgefüllt werden. Hierfür:

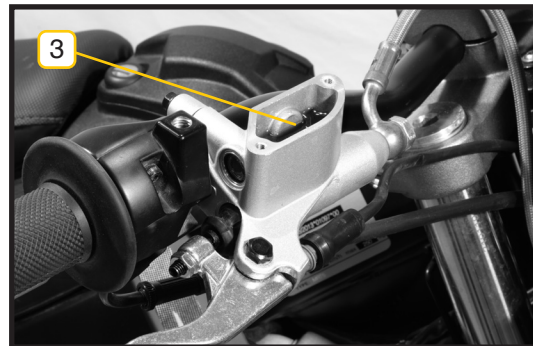
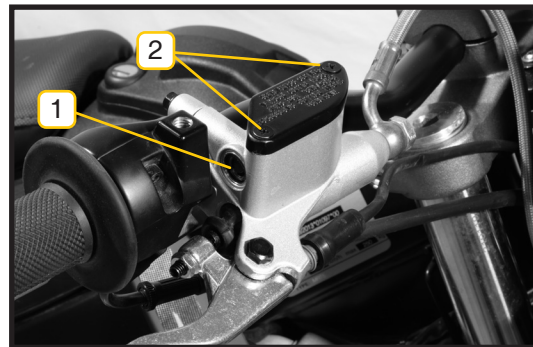
- 1- Die Schrauben des Deckels (2) lösen.
- 2- Deckel mit dem Faltenbalg abnehmen.
- 3- Behälter (3) mit Bremsflüssigkeit füllen.
- 4- Behälter abdecken.

EMPFOHLENE FLÜSSIGKEIT

GRO DOT4



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit ist ätzend und beschädigt den Lack. Wenn sie verschüttet wird, waschen Sie sie sofort mit Wasser ab.





Füllstand der Hinterradbremssflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit im Behälter prüfen und sie regelmäßig wechseln. Sie sollte auch ersetzt werden, wenn sie durch Wasser oder Schmutz verunreinigt aussieht.

Die Bremsflüssigkeitsbehälter müssen mindestens zur Hälfte gefüllt sein.

Falls Flüssigkeit fehlt, muss sie nachgefüllt werden. Hierfür:

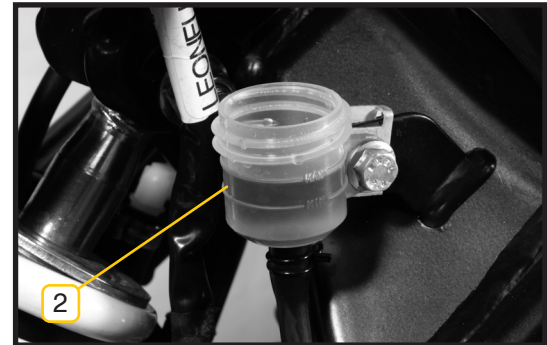
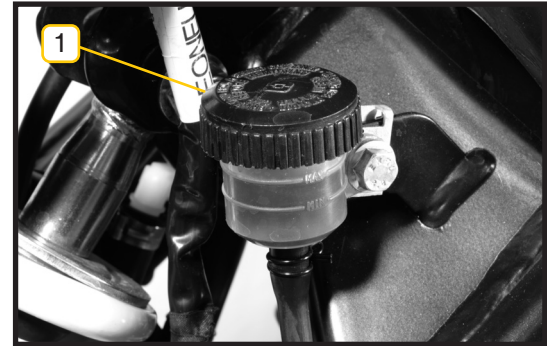
- 1- Die Sitzbank und die rechten Seitenabdeckungen entfernen.
- 2- Dann den Deckel mit dem Faltenbalg (1) abnehmen.
- 3- Behälter (2) mit Bremsflüssigkeit füllen.
- 4- Behälter abdecken.

EMPFOHLENE FLÜSSIGKEIT

GRO DOT4



ACHTUNG: Bremsflüssigkeit ist ätzend und beschädigt den Lack. Wenn sie verschüttet wird, waschen Sie sie sofort mit Wasser ab.

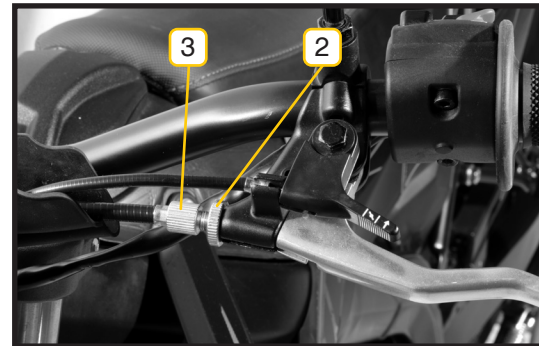
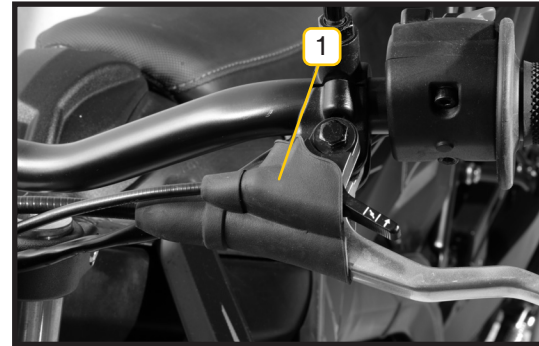




Kupplung – Einstellung

Für eine angemessene Einstellung der Kupplung gehen Sie wie folgt vor:

- 1- Den Schutzgummi (1) entfernen.
- 2- Das Befestigungsrad (2) lösen.
- 3- Das Rad drehen, um die Kupplung einzustellen (3).
- 4- Mit dem Rad die Position einstellen (2).
- 5- Den Schutzgummi (1) aufsetzen.





Gaszug – Einstellung

Für eine angemessene Einstellung des Gasgriffs gehen Sie wie folgt vor:

- 1- Das Befestigungsrad (1) lösen.
- 2- Das Griffspiel (2) mit der Einstellmutter (3) einstellen.
- 3- Die Position mit der Befestigungsmutter fixieren (1).



SPIEL DES GASGRIFFS

2-3 mm.



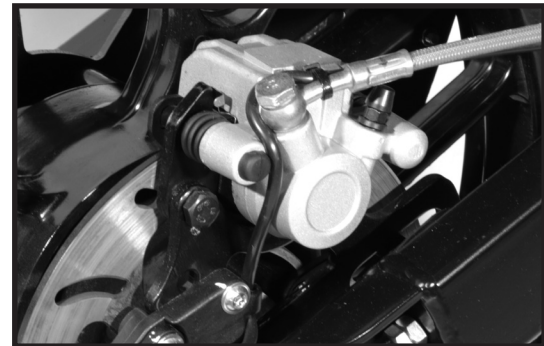
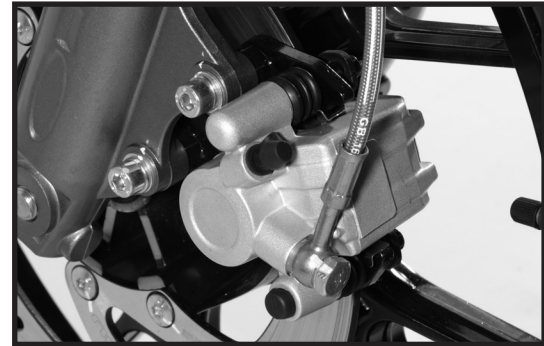
Bremsbeläge

Die Bremsbeläge sind ein sehr wichtiger Bestandteil des Fahrzeugs und müssen daher einer Sichtprüfung unterzogen werden.



ACHTUNG: Das Auswechseln der Bremsbeläge erfordert mechanisches Fachwissen, um einen korrekten Einbau zu gewährleisten.

Wenden Sie sich an Ihren Rieju-Händler, um den korrekten Einbau zu gewährleisten.



MINDESTSTÄRKE DER BREMSBELÄGE

2 mm



Kühlsystem

Der Kühler mit hoher Kühlleistung und Zwangsbelüftung durch ein elektrisches Gebläse, das bei Bedarf aktiviert wird, befindet sich an der rechten Vorderseite des Mopeds, hinter dem Schutzgitter.



TIPP: Prüfen, ob der Kühler vollständig gefüllt ist, denn damit ist sichergestellt, dass das Kühlmittel durch den gesamten Kühlmittelkreis fließt. Zur Prüfung des Flüssigkeitsstands den Kühlerdeckel bei kaltem Fahrzeug anheben und gegebenenfalls Flüssigkeit nachfüllen.



ACHTUNG: Niemals den Kühlerdeckel öffnen, wenn der Motor heiß ist, da die kochende Flüssigkeit unter Druck gefährlich entweichen kann. Frostschutzmittel für einen geschlossenen Kreislauf verwenden. Die Verwendung einer anderen Flüssigkeit kann den Kühler oder die Elemente des Kühlkreislaufs beschädigen. Störungen dieser Art sind nicht durch die Fahrzeuggewährleistung abgedeckt.



KÜHLMITTELTYP

GRO



Ölbehälter

Befindet sich auf der vorderen linken Seite des Fahrzeugs, vor dem Kraftstofftank, auf gleicher Höhe mit dem Kühler. Zum Nachfüllen von Öl den oberen Deckel abschrauben. Der Ölfüllmenge beträgt 1,2 Liter.



TIPP: Der Motor ist für die Verwendung von synthetischem 2-Takt-Öl ausgelegt.



ACHTUNG: Der Behälter darf niemals leer sein, da sonst die Pumpe entlüftet werden muss, um die Luft aus dem Kreislauf zu entfernen.

Wenn das Fahrzeug kein Öl mehr hat, kann dies zu schweren technischen Schäden am Motor führen. Derartige Schäden gelten nicht als Gewährleistungsfall.



ACHTUNG: Rieju empfiehlt, nur Öl GRO MIX 3 zu verwenden.

Niemals ein 100 % synthetisches 2-Takt-Öl verwenden.



ÖLSORTE

GRO MIX 3



Zündkerze

Die Zündkerze ist ein wichtiges Bauteil des Motors und lässt sich leicht überprüfen.

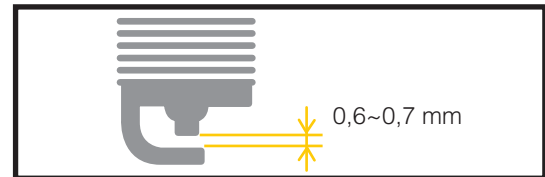
Die Zündkerze regelmäßig entnehmen und überprüfen, da Erhitzung und Kohlenstoffablagerungen die Zündkerze langsam zersetzen. Wenn die Elektrode übermäßig erodiert ist oder sich übermäßig viel Kohlenstoff oder andere Ablagerungen gebildet haben, muss die Zündkerze durch eine Zündkerze des empfohlenen Typs und dem empfohlenen Wärmewert ersetzt werden.



TIPP: Vor dem Einbau von Zündkerzen den Abstand zwischen den Elektroden mit einer Fühlerlehre messen und ihn entsprechend den Vorgaben einstellen.



ACHTUNG: Beim Einbau der Zündkerze immer die Sitzfläche der Scheibe reinigen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Brennraum gelangen. Die Zündkerze von Hand einschrauben, darauf achten, dass die leichtgängig ist, und sie dann mit dem passenden Schlüssel festziehen.



ZÜNDKERZENTYP

NGK BR9 ES

ELEKTRODENABSTAND

0,6~0,7 mm



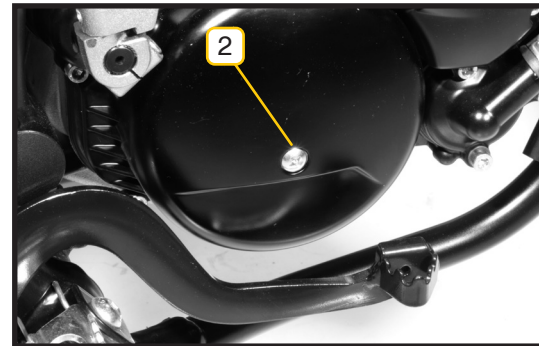
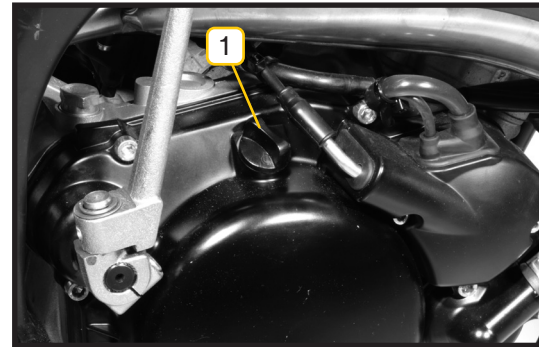
Kurbelgehäuseöl – prüfen und nachfüllen

Für die Prüfung des Fahrzeugölstands folgendermaßen vorgehen:

1- Fahrzeug bei kaltem Motor waagrecht aufstellen.

2- Den Öleinfülldeckel (1) abschrauben, der sich an der Kupplungsabdeckung auf der rechten Seite des Motors befindet.

3- Die Schraube (2) entfernen, die sich im mittleren Teil der Kupplungsabdeckung befindet.





Das Öl muss an der Öffnung leicht überlaufen.

Ist dies nicht der Fall, Öl nachfüllen, bis das Öl leicht aus dieser Öffnung fließt.

4- Schraube und Dichtung (2) einsetzen.

5- Füllschraube (1) einsetzen.



ÖLSORTE

GRO 10W40



ACHTUNG: Das Fahren des Fahrzeugs mit einem niedrigen Ölstand im Kurbelgehäuse kann zu schweren Motorproblemen führen. Störungen, die auf diese Ursache zurückzuführen sind, gelten nicht als Gewährleistungsfall.



ACHTUNG: Der vollständige Ölwechsel erfordert mechanische Kenntnisse. Rieju empfiehlt Ihnen, sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen, damit diese Arbeit mit Gewähr ausgeführt wird.



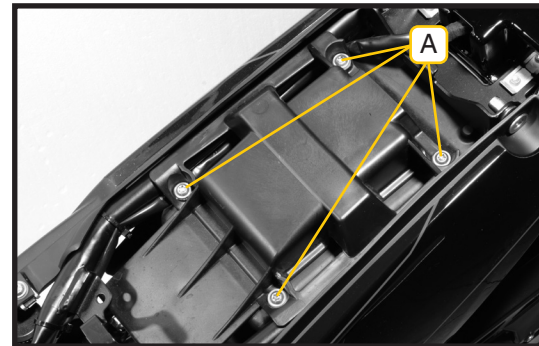
Luftfilter

Der einwandfreie Betrieb und die Haltbarkeit von Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenringen, Kurbelwellenlagern und sogar Zylindern hängt in hohem Maße von der Sauberkeit und Schmierung des Luftfilters ab.

Für den Zugang zum Filter:

1- Die beiden Schrauben (1) entfernen, eine auf jeder Seite, um die Sitzbank vom Motorrad abzunehmen, so dass der Zugang zum Filtergehäuses frei bleibt.

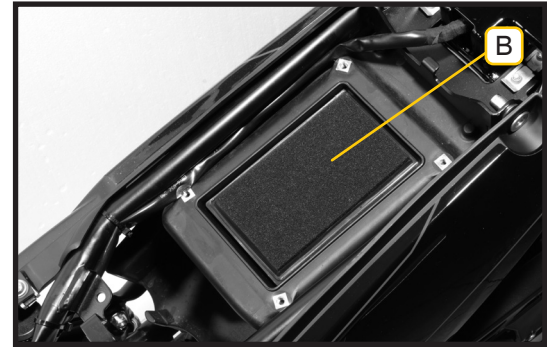
2- Schrauben entfernen (A).





3- Den Luftfilter entfernen (B) und austauschen.

Den Filterschaumstoff zur Reinigung mit einem speziellen Lösungsmittel für die Reinigung von Filterschaumstoffen auswaschen. Sobald der Filter vollständig getrocknet ist, erfolgt der Einbau in zum Ausbau umgekehrter Reihenfolge, wobei darauf zu achten ist, dass der Filter vorher mit einem speziellen Öl geölt wird. Rieju empfiehlt **GRO FOAM FILTER**. Dazu einige Tropfen des speziellen Öls hineingeben und die überschüssige Menge abtropfen lassen, damit sich das Öl vollständig verteilt. Darauf achten, dass der Filter perfekt in sein Gehäuse passt, da sonst ungefilterte Luft eindringen könnte, was schwerwiegende Folgen für Ihre Maschine hätte. Der Luftfilter muss in den angegebenen Intervallen gereinigt werden.



TIPP: Es muss häufiger ausgetauscht werden, wenn das Fahrzeug in staubigen oder feuchten Gebieten eingesetzt wird.



ACHTUNG: Wird dieses Bauteil nicht regelmäßig überprüft und gereinigt, kann es zu Fehlfunktionen des Motors sowie zu größeren Störungen kommen, die nicht als Herstellungsmängel gelten.



Lenkungsspiel

Die Lenkung sollte immer straff gehalten werden, damit sich der Lenker frei, aber ohne Spiel drehen lässt.

Das Motorrad zur Überprüfung der Lenkung mit Hilfe eines Ständers unter dem Fahrgestell aufbocken.

Den Lenker sanft nach beiden Seiten bewegen. Wenn sich der Lenker beim Loslassen weiter von selbst bewegt, bedeutet das, dass die Lenkung nicht zu stramm eingestellt ist.

Hocken Sie sich vor das Moped, greifen Sie den untersten Teil der Vorderradgabel (an der Achse) und drücken und ziehen Sie die Gabel.

Wenn Spiel vorhanden ist, ist die Lenkung zu locker.



ACHTUNG: Die Einstellung der Lenkung erfordert mechanische Kenntnisse. Rieju empfiehlt Ihnen, sich mit Ihrem Händler in Verbindung setzen, damit diese Arbeit mit Gewähr ausgeführt wird.



Allgemeine Schmierung

Für eine lange Lebensdauer Ihres Fahrzeugs wird empfohlen, verschiedene Elemente geschmiert zu halten:

- Kupplungshebel
- Vorderradbremshel
- Hinterradbremspedal
- Hinterradbremspedallager
- Schalthebel
- Gaszug
- Antriebskette

Dies muss nach dem Fahren auf nassem Boden geschehen, wenn die Kette trocken aussieht.

Da es sich bei Ihrer Kette um eine O-Ring-Kette handelt, muss ein spezielles Schmiermittel für diesen Kettentyp verwendet werden.



Wartungstabelle

KOMPONENTE	1.000 Km	4.000 Km	7.000 Km	10.000 Km	+3.000 Km
Luftfilter	L/E	C	L/E	C	L/E - C
Getriebeöl	C	C	C	C	C
Betrieb der Ölpumpe prüfen	I	I	I	I	I
Getriebe auch Leckagen prüfen	I	I	I	I	I
Kurbelgehäuse auf Leckagen prüfen	I	I	I	I	I
Zylinderkopf, Zylinder und Kolben			I		
Kolbenringe auf Verschleiß prüfen			I	I	
Kupplung			I	I	
Zündkerze	I	I	I	C	I - C (+10.000 Km)
Spannung und Verschleiß der Antriebskette	I/E	I/E	I/E	C	I/E - C (+10.000 Km)
Elektrische Anlage	I	I	I	I	I
Vergaser prüfen und einstellen	I		I		I (+6.000 Km)
Vergaser (Leerlauf)	I		I		I (+6.000 Km)
Kraftstoffleitungen	I	I	I	I	I
Auspuffanlage	I	I	I	I	I
Funktionsweise Bedienelemente, Gasgriff und Züge	I	I	I	I	I
Lenkung und Lenker	I	I	I	I	I



Stoßdämpfer	I		I		I
Vorder- und Hinterradaufhängung	I		I		I
Mittelständer / Seitenständer	I		I/E		I/E
Bremsmechanismus / Verkleidung	I	I	I	I	I
Kühflüssigkeit und Füllstand	I	I	I	C	I - C (+10.000 Km)
Bremsflüssigkeit	I	I	I	C	I - C (+10.000 Km)
Bremsbeläge	I	C	C	C	C
Bremsscheibe	I	I	C	I	I - C (+7.000 Km)
Spannung Radspeichen und auf Unwucht prüfen	I	I	I	I	I
Reifen, Druck und Zustand	I	I	I	C	I - C (+10.000 Km)
Schrauben und Muttern des Motors	I	I	I	I	I
Schrauben/Muttern für jede Komponente	I	I	I	I	I



Das Wartungsprogramm kann sich je nach Nutzung des Mopeds, Fahrweise, Umgebungsbedingungen usw. ändern.

I: prüfen-einstellen / C: austauschen
E: fetten / L: reinigen



REINIGUNG UND LÄNGERE LAGERUNG

Reinigung

Die Reinigung des Mopeds verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer der Komponenten des Mopeds. Arbeiten vor der Reinigung.

- 1- Den Einlass des Auspuffrohrs abdecken, damit kein Wasser in das Auspuffrohr eindringt.
- 2- Sicherstellen, dass die Zündkerze und die verschiedenen Deckel/Schrauben richtig angebracht sind.
- 3- Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein Entfettungsmittel verwenden.



ACHTUNG: Kein Entfettungsmittel auf die Radachsen und die Kette auftragen.

- 4- Entfettungsmittel und Schmutz mit Druckwasser entfernen.
- 5- Alle Oberflächen mit lauwarmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.
- 6- Reinigungsmittel mit kaltem Wasser abspülen und dann alle Oberflächen trocknen.
- 7- Nach erfolgter Reinigung den Motor ein paar Minuten im Leerlauf laufen lassen.



ACHTUNG: Rieju übernimmt keine Haftung für die Verwendung von ätzenden Entfettungsmitteln, die zur Fleckenbildung oder Beschädigung von Mopedteilen führen. Rieju übernimmt keine Haftung für mögliche Schäden oder Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Mopeds verursacht werden.



Längere Lagerung

Bei längerer Lagerung des Mopeds wird empfohlen, zunächst eine gründliche Reinigung wie oben beschrieben durchzuführen.

- 1- Kraftstofftank, Leitungen und Schwimmerkammer des Vergasers entleeren.
- 2- Alle Züge der Bedienelemente schmieren.
- 3- Den Auslass des Auspuffs abdecken, damit keine Feuchtigkeit eindringt.



GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers **RIEJU**.

Das Unternehmen **RIEJU** gewährleistet dem Endverbraucher, dem Käufer eines von **RIEJU** hergestellten Fahrzeugs, dass die Materialien und die Herstellung gemäß höchsten Qualitätsstandards frei von Mängeln sind. Dementsprechend gewährleistet **RIEJU** dem Endverbraucher (im Folgenden „Käufer“) gemäß den nachstehenden Bedingungen die kostenlose Behebung von Material- oder Herstellungsmängeln, die an einem neuen Motorrad festgestellt werden, innerhalb der angegebenen Gewährleistungszeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden.

Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist richtet sich nach dem zum Zeitpunkt des Verkaufs des Fahrzeugs geltenden Gewährleistungsrecht des Landes, in dem das Fahrzeug verkauft wird.



Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist bei einem **RIEJU**-Vertragshändler angezeigt werden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

RIEJU ist berechtigt, Gewährleistungsansprüche abzulehnen, wenn und soweit:

- a) Der Käufer es versäumt hat, die in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten durchzuführen, oder den für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten angegebenen Termin überschritten hat. Dabei sind von der Gewährleistung auch Mängel ausgeschlossen, die vor dem für eine Inspektion festgelegten Termin oder Wartungsarbeiten auftreten, die nie durchgeführt wurden



oder die nach dem festgelegten Termin durchgeführt werden.

- b) Inspektions-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten von Dritten durchgeführt wurden, die von **RIEJU** nicht anerkannt oder zugelassen sind.
- c) Eine Wartung oder Reparatur unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt wurde.
- d) Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug nicht von **RIEJU** zugelassene Ersatzteile verwendet wurden, oder wenn und soweit das Fahrzeug mit Kraftstoffen, Schmiermitteln oder anderen Flüssigkeiten (insbesondere Reinigungsmitteln) betrieben wurde, die nicht ausdrücklich in den Spezifikationen der Bedienungsanleitung genannt sind.
- e) Das Fahrzeug in irgendeiner Weise verändert oder umgebaut oder mit anderen als den von **RIEJU** ausdrücklich als genehmigte Fahrzeugteile zugelassenen Komponenten ausgestattet wurde.
- f) Das Fahrzeug in einer Weise gelagert oder transportiert wurde, die nicht den einschlägigen technischen Anforderungen entspricht.
- g) Das Fahrzeug für einen besonderen Zweck verwendet wurde, der über den normalen Gebrauch hinausgeht, z. B. für Wettbewerbe, Rennen oder Rekordversuche.
- h) Das Fahrzeug in einen Sturz oder Unfall verwickelt war, der direkt oder indirekt Schäden am Fahrzeug verursacht hat.

Gewährleistungsausschlüsse

Folgende Elemente sind von der Gewährleistung ausgeschlossen:

- a) Verschleißteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zündkerzen, Batterien, Benzinflter, Ölfilterelemente, Ketten (Sekundärketten), Motorabtriebsritzel, hintere Kettenräder, Luftfilter, Bremscheiben,



Bremsbeläge, Kupplungsscheiben, Glühbirnen, Sicherungen, Kohlebürsten, , Fußrastengummis, Reifen, Schläuche, Kabel und andere Gummiteile, Auspuffrohre und Unterlegscheiben.

b) Schmiermittel (z. B. Öl, Fett usw.) und Betriebsflüssigkeiten (z. B. Batterieflüssigkeit, Kühlmittel usw.).

c) Inspektions-, Einstellungs- und sonstige Wartungsarbeiten sowie Reinigungsarbeiten jeder Art.

d) Beschädigung der Lackierung und nachfolgende Korrosion durch äußere Einflüsse wie Steine, Salz, Industrieabgase und andere Umwelteinflüsse oder unsachgemäße Reinigung mit ungeeigneten Mitteln.

e) Schäden, die durch Mängel verursacht wurden, sowie Kosten, die direkt oder indirekt durch Mängelereignisse verursacht wurden (z. B. Kommunikationskosten, Übernachtungskosten, Mietwagenkosten, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel, Abschleppkosten, Expresskurierkosten usw.), sowie sonstige finanzielle Schäden (z. B. durch Nutzungsausfall eines Fahrzeugs, Einkommensverlust, Zeitverlust usw.).

f) Akustische oder ästhetische Phänomene, die den verkehrssicheren Zustand des Motorrads nicht wesentlich beeinträchtigen (z. B. kleine oder versteckte Mängel, bei der Nutzung normale Geräusche oder Vibrationen usw.).

(g) Alterungserscheinungen des Fahrzeugs (z. B. Verfärbung von lackierten oder metallisch beschichteten Oberflächen).

Sonstige

a) Falls die Reparatur des Mangels oder der Austausch des Teils unverhältnismäßig ist, hat **RIEJU** das Vorrecht, nach eigenem Ermessen zu entscheiden, ob die defekten Teile repariert oder ausgetauscht werden sollen. Das Eigentum an den gegebenenfalls ersetzten Teilen geht ohne weitere Gegenleistung auf **RIEJU** über. Der mit der Mängelbeseitigung beauftragte **RIEJU**-Vertragshändler ist nicht befugt, verbindliche Erklärungen im Namen von **RIEJU** abzugeben.



- b) Bei Zweifeln über das Vorliegen eines Mangels oder wenn eine Sicht- oder Materialprüfung erforderlich ist, behält sich **RIEJU** das Recht vor, die Rücksendung von Teilen, für die ein Gewährleistungsanspruch besteht, oder eine Überprüfung des Mangels durch einen Sachverständigen von **RIEJU** zu verlangen. Eine weitergehende Gewährleistungspflicht für unentgeltlich ersetzte Teile oder für unentgeltlich erbrachte Leistungen im Rahmen dieser Gewährleistung ist ausgeschlossen. Die Gewährleistung für innerhalb der Gewährleistungsfrist ausgetauschte Komponenten endet mit dem Ablauf der Gewährleistungsfrist des jeweiligen Produkts.
- c) Stellt sich heraus, dass ein Mangel nicht behoben werden kann und ein Austausch für den Hersteller unverhältnismäßig wäre, hat der Verbraucher mit dem Gewährleistungsanspruch anstelle der Reparatur des Motorrads Anspruch auf Rückgängigmachung des Vertrages (Schadensersatz) oder teilweise Rückerstattung des Kaufpreises (Rabatt).
- d) Die Gewährleistungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem jeweiligen Vertragshändler bleiben von dieser Gewährleistung unberührt. Diese Gewährleistung berührt auch nicht weitergehende vertragliche Rechte des Käufers nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertragshändlers. Solche zusätzlichen Rechte können jedoch nur beim Vertragshändler geltend gemacht werden.
- e) Wenn der Käufer das Produkt innerhalb der Gewährleistungsfrist weiterverkauft, bleiben die Bedingungen dieser Gewährleistung im bisherigen Umfang bestehen, so dass die Rechte aus dieser Gewährleistung gemäß den hier geregelten Bedingungen auf den neuen Eigentümer des Motorrads übergehen



RIEJU

FOR EVERYDAY ADVENTURE